

Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers  
zur Jahreshauptversammlung 2011  
des Unternehmensverbandes Ostholstein-Plön

**Es gilt das gesprochene Wort**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Mitglieder,

die Situation Ihres Unternehmensverbandes Ostholstein-Plön kann man insgesamt als gut bezeichnen. Wir haben das angestrebte Ziel erreicht, die vor zwei Jahren erreichte Mitgliederzahl von über 400 Unternehmen zu halten. Der Verband steht auf einer gesunden finanziellen Basis. Das sind gute Nachrichten und eigentlich könnte ich mich nun wieder setzen und zufrieden dreinschauen.

Ganz so einfach will ich es Ihnen aber nun doch nicht machen. Wie üblich und wie in der Satzung vorgesehen, werde ich Ihnen meinen Rechenschaftsbericht als Geschäftsführer vortragen und Ihnen kurz über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten, und darüber, was es an interessanten Neuigkeiten im Verband gibt.

Wir hatten im letzten Jahr einen Wechsel im Vorstand. Ich kann Ihnen berichten, dass die Zusammenarbeit zwischen dem neuen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Werner Süß und der Geschäftsführung reibungslos und effizient funktioniert. Wir arbeiten im Team zusammen und versuchen weiterhin, unseren Verband zu Ihrer allem Wohl nach vorne zu bringen. Wir waren wieder viel für Sie unterwegs haben eine Vielzahl an Terminen und Einladungen wahrgenommen, um für unseren Unternehmensverband „Flagge zu zeigen“ und ihn in Ihrem Interesse nach außen zu vertreten, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Wir haben uns weiterhin um die Anwerbung neuer Mitglieder bemüht, um Kündigungen, die aufgrund der wirtschaftlichen Lage im vorigen Jahr doch ein wenig zahlreicher eingegangen waren, zu kompensieren und um den Stand von über 400 Mitgliedern zu halten. Heute hat der Unternehmensverband Ostholstein-Plön genau 404 Mitglieder. Wie üblich, wurde Ihnen die Liste der seit unserer letzten Jahreshauptversammlung neu hinzugekommenen Mitglieder am Eingang ausgehändigt. Jedes neue Mitglied hilft uns, auf der Basis eines möglichst breiten Mandats Stimme und Einfluss unseres Verbandes weiter zu stärken. Wir melden uns immer wieder zu Wort und man hört in der Region und darüber hinaus auf das, was wir zu sagen haben.

Die Schwerpunkte des vergangenen Jahres waren unverändert die Forderung nach einer kostensparenden und effizienten Verwaltungsstruktur im Land und in den Kreisen - und damit zusammenhängend nach einem wirklichen Abbau von Bürokratie -, die Feste Querung über den Fehmarnbelt und die Steuer-Diskussion. Wir fordern eine Vereinfachung des Steuersystems und den Abbau von Ungerechtigkeiten für Unternehmer. Wir lassen nicht locker!

Wir achten darauf, dass unsere Verbandsarbeit und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen und Problemen nach Möglichkeit immer umfassend in der regionalen Presse dargestellt werden. Deshalb ist eine gute Zusammenarbeit mit der Presse als unserem Sprachrohr an die Öffentlichkeit außerordentlich wichtig. Nur mit Hilfe der Presse können wir auf unsere Anliegen aufmerksam machen und unsere Meinung in Ihrem Interesse öffentlich machen. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle bei den Vertretern der Presse sehr herzlich bedanken.

Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang auf die Zeitung „missler“ hinweisen. Einige von Ihnen werden diese Zeitung kennen, für alle anderen liegen Ansichtsexemplare aus. „missler“ ist eine monatlich im Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag erscheinende Zeitung, in der über Themen, Trends und Strukturen aus dem Wirtschaftsraum Hamburg und Schleswig-Holstein aktuell berichtet und kommentiert wird. Wenn sich mindestens ein Viertel unserer Mitglieder für den Bezug dieser interessanten Publikation entscheidet, können wir das Jahres-Abo über den Unternehmensverband zum Sonderpreis von 12,60 € zzgl. Versand organisieren. Damit spart der einzelne Abonnent immerhin 7,20 € Wir werden uns diesbezüglich nochmals gezielt an alle Mitglieder wenden.

Schauen Sie sich die Zeitung an, es lohnt sich!

In unseren sechs Arbeitskreisen setzt sich der Verband mit für die Wirtschaft wichtigen Feldern auseinander. Dort wird nach intensiver Diskussion die Verbandsmeinung zu diesen Themenfeldern artikuliert. Über die Ergebnisse informieren wir Sie und auch die Öffentlichkeit in der Presse. Außerdem sind die Protokolle im Internet nachzulesen.

In diesem Jahr werden die Leiter der Arbeitskreise unter TOP 6 zum ersten Mal selbst zur Arbeit Ihrer Gremien vortragen.

Wenn Sie in einem der Arbeitskreise mitwirken wollen, wäre das sehr zu begrüßen. Wir suchen immer neue Mitstreiter, die die Verbandsarbeit aktiv mitgestalten wollen. Sprechen Sie den Vorstand oder auch mich doch einfach an.

Auch die Tradition der Unternehmerstammtische haben wir fortgesetzt. Im vergangenen Jahr wurden drei Veranstaltungen durchgeführt.

Im März hatten wir zum ersten Stammtisch im Jahr 2010 zum Thema: „Gefährdet die steigende Kriminalität unsere Unternehmen? Was können wir dagegen tun?“ eingeladen. Die hochinteressante Podiumsdiskussion mit kompetenten Teilnehmern, an der Spitze Innenminister Schlie, stieß auf große Resonanz.

Im Juni waren wir zu Gast bei der VR Bank Ostholstein Nord – Plön eG in Lütjenburg und hörten einen sehr interessanten Vortrag unseres Vorstandsmitglieds Karsten Kahlcke zum Thema: „Von der Finanzkrise über die Wirtschaftskrise in die Staatskrise – die Folgen für Deutschland, Europa und die Stabilität des EURO“.

Schließlich hatten wir im September auf die Fähre Puttgarden – Rødby geladen, um uns von einem Experten aus dem Finanzministerium des Landes zum Thema „Umsatzsteuerkriminalität durch Umsatzsteuer-Karusselle – Gefahr für den redlichen Unternehmer“ vortragen zu lassen.

Im März 2011 haben wir die Reihe weiter fortgesetzt und hatten zwei hochkarätige Experten unseres Mitgliedsunternehmens E.ON Hanse zu Gast, die sich mit der Thematik „Erneuerbare Energien und Herausforderungen für Energienetze in der Region Ostholstein-Plön“ auseinandersetzten. Trotz der Aktualität des Themas war die Resonanz aber eher gering. Das bedauern Vorstand und Geschäftsführung sehr, versuchen wir doch, aktuelle und interessante Themen

aufzugreifen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wenigstens 10 % unserer Mitglieder an solchen Veranstaltungen teilnehmen würden.

Die genauen Daten und Details für die nächsten Stammtische werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen und hoffen, dann viele von Ihnen begrüßen zu können.

Das Thema „Feste Fehmarnbelt-Querung“ hält uns weiter auf Trab. Ich vertrete den Verband und damit die regionale Wirtschaft in einigen Gremien, wie dem deutsch-dänischen Fehmarnbelt-Komitee, in der sog. Task Force des Fehmarnbelt Business Council, einem Zusammenschluss von Kammern und Wirtschaftsverbänden aus Süd-Schweden, Dänemark und Norddeutschland und seit kurzem auch in dem durch den Kreis Ostholstein und die Deutsche Bahn eingerichteten Forum Schienenhinterlandanbindung.

Unter dem Dach des FBBC und in Zusammenarbeit mit dem INTERREG-Projekt „Belt Trade“ haben wir im Februar zwei sehr erfolgreiche Veranstaltungen in Oldenburg und Ralsdorf durchgeführt, die sich ganz konkret mit den Chancen befassten, welche sich durch die Feste Querung für die regionale Wirtschaft auftun. Dort wurde auch aufgezeigt, wie und wo sich der einzelne Unternehmer gezielt informieren kann.

Auf unserer Internet-Seite finden Sie umfangreiche Informationen über aktuelle Themen, die Veranstaltungstermine, unsere Presseschau, eine Fotogalerie, auf der Sie das Verbandsleben im Bild verfolgen können, sowie Links zu interessanten Adressen und weitere Informationen.

Konkrete Hinweise finden Sie dort auch zum Thema „Feste Fehmarnbelt-Querung“.

Wir planen, unseren Internet-Auftritt mit professioneller Unterstützung in den nächsten Monaten zu optimieren. Schauen Sie regelmäßig bei uns rein, dann werden Sie die Änderungen bald sehen.

Wie Sie wissen, haben Sie als Mitglieder über einen PIN-Code Zugriff zur Mitgliederliste, die Sie für Ihr eigenes Marketing nutzen können.

Wie in den Vorjahren werden Sie mit der Zusendung des Protokolls dieser Jahreshauptversammlung auch einen neuen PIN-Code erhalten, der danach freigeschaltet wird.

Zum Schluss meines Rechenschaftsberichts möchte ich Ihnen den Jahresabschluss 2010 vortragen.

Wie Sie den Schaubildern entnehmen können, betragen die Einnahmen 56.382,36 € Dem standen Ausgaben in Höhe von 53.382,99 € gegenüber. Somit hatte der Verband in seiner Bilanz am Ende des letzten Kalenderjahres einen Überschuss in Höhe von 3.053,37 € vorzuweisen. Dieser wurde der Rücklage zugeführt.

Das Vermögen des Verbandes betrug am Ende des vergangenen Jahres 27.987,47 € In dieser Summe ist unser Geschäftsanteil an der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein in Höhe von 5.150,00 € enthalten.

Der Verband wurde kürzlich sowohl einer Überprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung als auch einer Lohnsteuer-Prüfung unterzogen. Im Ergebnis sind wohl Nachzahlungen zu erwarten, die aus der Rücklage zu decken sein werden. Über die Details kann ich Sie erst im nächsten Jahr informieren, da die abschließenden Berichte noch nicht vorliegen.

Damit bin ich am Ende meines Berichts. In der Aussprache unter TOP 9 können Sie gerne Fragen dazu stellen.

Abschließend noch eines: Bitte kommen Sie gerne auf mich zu, wann immer Sie Ideen oder Anregungen haben. Melden Sie sich aber bitte auch dann, wenn Sie Fragen haben, Hilfe brauchen oder auch Kritik loswerden wollen. Frau Schumann und ich sind während der Geschäftszeiten Dienstag bis Donnerstag jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr immer für Sie da und per E-Mail sind wir immer erreichbar.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.